

A Sprechen und Schreiben

A1 Zukunft in einer globalen Welt – Diskutieren und Gespräche führen __16



- 1.1 **Diskutieren – Vorbereitung, Durchführung, Auswertung** __17
 - Expertenmeinungen berücksichtigen – Thesen, Argumente, Beispiele __18
 - Methode: Eine Plenumsdiskussion durchführen – Die Fünfsatzmethode __20
 - Methode: Alternativen der Gesprächsgestaltung – Die Funktion der Moderation __21
 - Methode: Argumentationstechniken __22

Simon: Globalisierung • **Duden:** Wirtschaft von A bis Z

1.2 **Ein Problem im Dialog klären – Beispiel: „Kommunizieren im Internet“** __23

Hornig: Ein bunter, chaotischer Marktplatz

1.3 **Die Debatte – Vorbereitung, Durchführung, Auswertung** __25

Die amerikanische Debatte – Beispiel: „Globalisierung, Sprache und Arbeit“ __26

Straubhaar: Warum macht Globalisierung Angst?

A2 Lebenswelten Jugendlicher – Praktische Rhetorik __29



- 2.1 **Kurzvorträge und Referate – Organisation und Informationsrecherche** __29
 - Den Arbeitsprozess organisieren – Thema, Termin, Zeitplan __30
 - Von Bibliothek bis Internet – Informationen recherchieren und verarbeiten __30

Gaschke: Event als Politikersatz, Chatroom statt Ortsverein

2.2 **Mit Medien vortragen – Präsentation und Feedback** __32

- Mediengestützt referieren I – Auswahl der Vortragsweise __32
- Mediengestützt referieren II – Visualisierungstechniken auswählen und einsetzen __32
- Aktives Zuhören organisieren – Die Zuhörenden einbeziehen __34
- Video-Feedback – Einen Vortrag bewerten __35

2.3 **Angewandte Rhetorik – Eine freie Rede halten** __35

Eine Rede zum Abitur – Redeanlass und Redeabsicht __35

Eine Antwortrede vorbereiten und halten – Die IDEMA-Methode __38

Information: Redetypen, Redeabsichten __38

R. Schrott: Der wölfische Hunger. Rede an die Abiturienten des Jahres

A3 Interpretierendes und gestaltendes Schreiben __41



3.1 **Interpretation eines epischen Textes – Beispiel: Christa Wolfs „Kassandra“** __41

- Den Aufsatz vorbereiten – Interpretationsthese erarbeiten __43
- Methode: Verfahren der Interpretation – Linear oder aspektorientiert __44
- Den Aufsatz eröffnen – Von der Einleitung zum Hauptteil __45
- Das Fazit – Ein Resümee ziehen __46
- Einen weiterführenden Gedanken entwickeln – Kontextwissen einbeziehen __46
- Den Schreibprozess reflektieren – Den Interpretationsaufsatz zusammenstellen __48
- Information:** Verfahren der Analyse/Interpretation literarischer Texte __48
- Den Aufsatz überarbeiten – Denk- und Formulierungsfehler verbessern __50

Wolf: Kassandra; Arbeitstagebuch zu „Kassandra“ • **Drechsler u.a.:** Kalter Krieg

3.2 Interpretation eines Dramentextes –

Beispiel: Johann Wolfgang Goethes „Iphigenie auf Tauris“ ___51

Methode: Arten des Monologs ___53

Methode: Soziogramm ___52

Methode: Dramenanalyse/-interpretation – Den Hauptteil beginnen ___53

Goethe: Iphigenie auf Tauris

3.3 Interpretation von Gedichten – Gedichtvergleich: Goethe/Brecht ___57

Information: Aspekte einer Gedichtanalyse/-interpretation ___59

Methode: Arbeitsplan – Interpretationsaufsatz ___62

Goethe: Maifest (Mailed) ▪ **Brecht**: Erinnerung an die Marie A.

3.4 Gestaltendes Interpretieren – Beispiel: Gabriele Wohmanns „Flitterwochen, dritter Tag“ ___64

Arbeitsvorbereitung – Die Aufgabenstellung verstehen ___66

Literarisches Erzählen – Strategien und Elemente erkennen und beschreiben ___67

Die gestaltende Interpretation vorbereiten und ausführen – Methoden der Ideenfindung ___68

Methode: Gestaltendes Interpretieren – Typische Gestaltungsaufgaben ___69

Den Text überarbeiten – Stimmigkeit, Entfaltungsgrad, Prägnanz ___70

Wohmann: Flitterwochen, dritter Tag

A 4 Pragmatische Texte/Sachtexte analysieren ___71



4.1 Analyse eines journalistischen Textes: Glosse ___71

Das Textverständnis sichern – Fragen und Antworten formulieren ___72

Die Textsorte untersuchen und beschreiben – Intention und Wirkung ___72

Information: Persuasive Textsignale ___73

Die Stellungnahme vorbereiten – Ideen sammeln ___74

Die schriftliche Analyse eines pragmatischen Textes planen und umsetzen – Gewichtung und Aufbau ___74

Methode: Aufbau einer schriftlichen Analyse eines pragmatischen Textes inkl. Stellungnahme ___74

Die Analyse eines pragmatischen Textes überarbeiten – Abwechslungsreich formulieren ___75

Greiner: Lebhafter Grenzverkehr. Wie deutsch ist unsere Literatur?

4.2 Rhetorische Analyse – Eine Rede untersuchen ___76

Wer, worüber, wo, wann? – Thema und Redesituation wiedergeben ___79

Die Problemstellung erfassen – Den Argumentationsaufbau darstellen ___79

Die Redeabsicht erkennen – Rhetorische Strategien der Beeinflussung darstellen ___80

Sprachliche Mittel benennen – Funktionen beschreiben ___82

Information: Politische Lexik ___83

Kritisch Stellung nehmen – Eine zentrale Aussage erörtern ___83

Den Aufsatz überarbeiten – Aussagen verknüpfen ___84

Härtling: Nein!

A5 Erörterndes Schreiben — 85



Information: Schriftliche Formen der Erörterung — 85

5.1 Die textgebundene Erörterung – Über Büchners „Dantons Tod“ — 85

Arbeitsvorbereitung – Die Aufgabenstellung verstehen — 87

Von der zentralen These ausgehen – Aussagen wiedergeben — 88

Die Argumentationsstruktur untersuchen –

Die sprachliche Gestaltung berücksichtigen — 88

Eine Erörterung vorbereiten – Grundtypen der Texterörterung — 89

Den erörternden Teil strukturieren – Einen Schreibplan entwickeln — 92

Methode: Arbeitsplan – Textgebundene Erörterung — 93

Viëtor: Das Leiden am Leben. Anmerkungen zu „Dantons Tod“ ▪ **Lukács:** Der faschistisch verfälschte und der wirkliche Georg Büchner

5.2 Die textgebundene Erörterung – Sprachwandel und Medien — 97

Information: Argumenttypen und ihre Funktionen — 99

Methode: Möglichkeiten der Aspekte- und Stoffsammlung — 100

Information: Haus der Stile — 102

J. Kölsch: Vom Aufstieg des Bildes und dem Zerfall des Wortes

B Literarische Gattungen, Film und Textsorten

B1 Epik — 104



1.1 Kurzprosa – Kurzgeschichten und Parabeln — 105

Information: Merkmale der Kurzgeschichte — 110

Methode: Interpretation von Prosa – Grundlegende Fragen zur Analyse — 110

Information: Merkmale der Parabel — 113

Böll: Mein teures Bein ▪ **Wohmann:** Die Klavierstunde ▪ **Suter:** Weidmanns Nachtgespräche ▪ **Bernhard:** Der junge Mann ▪ **Brecht:** Maßnahmen gegen die Gewalt ▪ **Kafka:** Vor dem Gesetz

1.2 Realistische und moderne Erzählbeispiele – Ein Modell literarischen Erzählens — 114

Information: Der Erzähler/Die Erzählerin — 118

Erzählstrategien – Eine Idealtypik — 119

Information: Die Geschichte (Story) – Kategorien ihrer Konstruktion und Struktur — 121

Information: Die Leserin/Der Leser — 122

Fontane: Effi Briest ▪ **Döblin:** Berlin Alexanderplatz ▪ **Vanderbeke:** Das Muschelessen

1.3 Literaturkritik und Kanonbildung — 123

Reich-Ranicki: Zehn Gebote für Literaturkritiker ▪ **Handke:** Über Reich-Ranicki ▪ **Berzbach:** Die alten Herren und der Kanon

B 2 Drama —125



2.1 Goethes „Iphigenie auf Tauris“, Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“ – Figuren, Konflikte, Kommunikation —126

Methode: Analyse von Dramenszenen – Dialoganalyse —129

Methode: Möglichkeiten des szenischen Interpretierens —129

Goethe: Iphigenie auf Tauris • Brecht: Der gute Mensch von Sezuan

2.2 Strukturen des klassischen und des modernen Dramas – Beispiele im Vergleich —131

Das klassische Drama —135

Die geschlossene und die offene Form des Dramas —137

Bertolt Brechts episches Theater —139

Information: Verfremdungseffekt —140

Aristoteles: Kennzeichen der Tragödie • Euripides: Iphigenie bei den Taurern • Brecht: Die Bühne begann zu erzählen

2.3 Wirkungsabsichten – Was will das Theater? —140

Lessing: Brief an Friedrich Nicolai über das Trauerspiel • Schiller: Die Schaubühne als moralische Anstalt betrachtet • Brecht: Was ist mit dem epischen Theater gewonnen? • Dürrenmatt: Uns kommt nur noch die Komödie bei • Beier: „Klassiker sind nun mal Klassiker“

B 3 Lyrik —144



3.1 Lebens- und Weltbilder – Was ist der Mensch? —145

Information: Literarisches Motiv —147

Hahn: Fang • Claudius: Der Mensch • Brecht: Von der Freundlichkeit der Welt •

Ausländer: Kindheit I • Sinzig: Alte Fotos • Grünbein: Schädelbasislektion •

Hofmannswaldau: Die Welt • Hofmannsthal: Was ist die Welt?

3.2 Stadt und Welt – Zur Struktur lyrischer Texte —148

Der Vers – Grundelement des Gedichts —148

Information: Verhältnis von Vers und Satz im Gedicht —148

Klang, Reim und Rhythmus – Strophen- und Gedichtformen —149

Information: Reim, Metrum, Strophen- und Gedichtformen —149

Rhetorische Figuren – Beispiele und Definitionen —152

Gernhardt: Roma aeterna • Meyer: Der römische Brunnen • Rilke: Römische Fontäne; Herbsttag • Goethe: Gesang der Geister über den Wassern • Hölderlin: Hälfte des Lebens

3.3 Gedichte heute – Reflexionen zur Lyrik —156

Sichtermann/Scholl: Überall und nirgends. Wo das Gedicht geblieben ist • Domin: Frankfurter Poetik-Vorlesungen • Hahn: Unerhörte Nähe

B 4 Film – Tom Tykwer: „Das Parfum“ — 158



- 4.1 Der Mythos im Film – Wie Bilder und Motive wirken** — 159
 Die filmische Exposition – Annäherung an eine schwierige Figur — 159
Information: Filmisches Erzählen — 160
 Der Mythos vom einsamen Genie – Erzählmuster und Motive — 162
Methode: Sequenzplan — 163
Information: Mythen und Motive — 163
 Das Mirabellenmädchen: Der erste Mord – Ein Leitmotiv — 164
 Birkin u. a.: Das Drehbuch

4.2 Die Grammatik der Bilder – Elemente der Filmsprache — 165

- Der Film im Detail – Inszenierte Bilder — 165
Information: Grundbegriffe der Filmanalyse – Fachbegriffe und Funktionen im Überblick — 167
 Wirkungsvolle Inszenierungen – Produktive Verfahren — 169

4.3 Verfilmung von Literatur – Filmkritik — 169

- Roman und Film im Vergleich – Die „Mirabellenmädchenszene“ — 170
 Filmisches und literarisches Erzählen – Akzente der Handlungsstrukturen — 171
 Gefühlskino? – Zwei Filmrezensionen — 171
 Theorie der Literaturverfilmung — 173
Information: Literaturverfilmungen – Drei Arten der Adaption — 175

Süskind: Das Parfum. Die Geschichte eines Mörders • **Körte:** Du spürst kaum einen Hauch • **Althen:** Ich will doch nur, dass ihr mich liebt • **R. Schnell:** Literarischer Film • **Hickethier:** Der Film nach der Literatur ist Film

B 5 Pragmatische Texte/Sachtexte — 176



5.1 Typen pragmatischer Texte – Intentionen unterscheiden — 177

- Information: Typen pragmatischer Texte/Sachtexte und ihre Intentionen im Überblick — 178
Ohrlinger: Ein Neuer aus Österreich • **Brenner:** Über Robert Schneider, „Schlafes Bruder“

5.2 Pragmatische Texte analysieren – Rede, Kommentar, Essay — 179

- Die Rede — 179
Methode: Eine Rede analysieren — 181
 Der Kommentar — 182
 Der Essay — 183
 Eine Analyse eines pragmatischen Textes verfassen — 185
 H. Köhler: Bildung für alle • G. Hamann: Fernsehen ohne Grenzen • Radisch: Tendenzen der zeitgenössischen Literatur

5.3 Wissen für Laien – Popularisierende Sachtexte untersuchen — 186

- Information: Strategien der Popularisierung — 188
Information: Reportage — 188

Cavalli-Sforza: Stammbäume von Völkern und Sprachen

C Epochen der deutschen Literatur

Conrady: Von der Verführung durch vertraute Epochenbegriffe

C1 Mittelalter, frühe Neuzeit und Barock — 192



1.1 Mittelalter — 192

Spruchdichtung und Minnesang – Walther von der Vogelweide — 193
 Tristan und Isolde – Eine höfisch-mittelalterliche Liebesgeschichte — 196
 Information: Epochenüberblick – Mittelalter — 197

Walther von der Vogelweide: Ich hân mîn lêhen; Si wundervol gemachet wîp ▪ Aus dem Reiserechnungsbuch des Bischofs Wolfger von Passau ▪ **Hahn:** Walther von der Vogelweide ▪ **Gottfried von Straßburg:** Tristan ▪ **Kühn:** Tristan und Isolde des Gottfried von Straßburg ▪ **Le Goff:** Tristan und Isolde

1.2 Epochenumbruch um 1500 – Frühe Neuzeit — 199

Johannes Gutenberg und der Buchdruck – Die erste Medienrevolution — 199
 Sebastian Brants „Narrenschyff“ – Der erste deutsche „Bestseller“ — 200
 Luthers Bibelübersetzung – Auf dem Weg zur deutschen Schriftsprache — 201
 Information: Epochenumbruch um 1500 – Frühe Neuzeit — 202

Brant: Daß Narrenschyff ad Narragoniam ▪ **Luther:** Sendbrief vom Dolmetschen

1.3 Barock — 203

„Memento mori“, „carpe diem“, „vanitas“ – Schlüssel motive der Barocklyrik — 205
 Information: Emblem und Figurengedicht — 205
 Barocke Naturlyrik – Sichtweisen von Natur: Frühlingsgedichte — 208
 Information: Epochenüberblick – Barock — 209

Grimmelshausen: Der Abenteuerliche Simplicissimus Teutsch ▪ Ex maximo minimum ▪ **Kornfeld:** Eine Sand=Uhr ▪ **Günther:** Als er der Phyllis einen Ring mit einem Totenkopf überreichte ▪ **Hofmannswaldau:** Vergänglichkeit der Schönheit ▪ **Logau:** Das Beste der Welt ▪ **Harsdörffer:** Das Leben ist; Der Frühling ▪ **Gryphius:** Es ist alles eitel ▪ **Birken:** Willkommen Lenz ▪ **Brecht:** Über das Frühjahr

C2 Aufklärung – Sturm und Drang — 210



2.1 Aufklärung — 212

Die Verstandeskultur – Eine Hoffnung damals und heute? — 212
 Die Wahrheit durch ein Bild sagen – Fabeln über die beste Staatsform — 217
 Kurz pointiert: Maximen des richtigen Denkens und Empfindens — 219
 Information: Epochenüberblick – Aufklärung und Empfindsamkeit — 222

Wieland: Sechs Antworten auf sechs Fragen zur Aufklärung ▪ **Kant:** Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?; Der kategorische Imperativ ▪ **Safranski:** Schiller oder die Erfindung des Deutschen Idealismus ▪ **Lessing:** Die Wasserschlange; Die Ringparabel ▪ **Pfeffel:** Die Reichsgeschichte der Tiere ▪ **Lichtenberg:** Sudelbücher ▪ **Claudius:** Motett; Die Liebe

2.2 Zum Verstand tritt das Gefühl – Empfindsamkeit, Sturm und Drang — 224

Natur als Spiegel der Seele — 225

Liebeserfahrung – Selbsterforschung und Enthusiasmus — 230

Rebellion: Schöpferisches Genie, edler Verbrecher, politischer Protest — 232

Information: Epochenüberblick – Sturm und Drang — 236

Goethe: Die Leiden des jungen Werthers; Ganymed; An den Mond; Prometheus ▪ **Stolberg:** Über die Fülle des Herzens ▪ **Klopstock:** Der Zürchersee ▪ **V. Braun:** Im Ilmtal ▪ **Schiller:** Die Räuber ▪ **Bürger:** Für wen, du gutes deutsches Volk

■ Literaturstation: Bürgerliches Trauerspiel — 237

I Friedrich Schiller: „Kabale und Liebe“ – Ein Drama über die Paradoxien der Liebe — 237

II Furcht und Mitleid – Die Entwicklung des bürgerlichen Trauerspiels — 241

III Das bürgerliche Trauerspiel auf der Bühne – Inszenierungen in der Kritik — 246

Schiller: Kabale und Liebe ▪ **Lessing:** Hamburgische Dramaturgie; Emilia Galotti ▪ **Engel:** Über Emilia Galotti ▪ **Mehring; B. Strauß; Heinrichs:** Über Inszenierungen von Schillers „Kabale und Liebe“

C3 Klassik und Romantik — 248



3.1 Klassik — 249

Das Kunstprogramm: Wahrheit und Schönheit — 249

Das politische Programm: Weltbürgertum und Revolutionsskepsis — 252

Das Ideal der Menschenbildung: „Edel sei der Mensch ...“ — 255

Information: Epochenüberblick – Weimarer Klassik — 257

Goethe: Italienische Reise; Natur und Kunst; Das Göttliche ▪ **Goethe/Schiller:** Deutscher Nationalcharakter; Xenien ▪ **Winckelmann:** Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerei und Bildhauerkunst ▪ **Schiller:** Idealisierung als Aufgabe des Dichters; Don Karlos. Infant von Spanien; Briefe über Don Karlos; Brief an den Herzog Friedrich Christian von Augustenburg ▪ **Hölderlin:** Hyperions Schicksalslied ▪ **Grass:** Im Ei

■ Literaturstation: Johann Wolfgang Goethes „Faust I“ — 259

I Vom Zauberer zum Sinnsucher – Wandlungen im Auftritt des Titelhelden — 260

Information: Intertextualität — 263

II Scheitern und Schuld – Die zweifache Tragödie — 265

III Inszenierungen und Adaptionen – Rezeptionsgeschichtlicher Ausblick — 270

Spies: Historia von D. Johann Fausten ▪ **Marlowe:** Die tragische Historie vom Doktor Faustus ▪ **Goethe:** Faust I ▪ **Eckermann:** Gespräche mit Goethe in den letzten Jahren seines Lebens

3.2 Romantik — 273

„Ach, wer da mitreisen könnte“ – Fernweh und Heimweh — 274

„Beisammen konten sie dir nit kommen“ – Liebe und Tod — 277

Aspekte eines romantischen Poesieprogramms — 281

Information: Romantische Ironie — 284

Information: Epochenüberblick – Romantik — 284

Aufklärung und Romantik im Vergleich — 286

Information: Aufklärung und Romantik — 287

Tieck: Franz Sternbalds Wanderungen ▪ **Eichendorff:** Sehnsucht; Frische Fahrt; Wünschelrute ▪ **Volkslied:** Edelkönigs-Kinder ▪ **Heine:** Ich weiß nicht, was soll es bedeuten; Der Asra ▪ **Kleist:** Penthesilea ▪ **Novalis:** Wenn nicht mehr Zahlen und Figuren; Romantisieren – Fragmente zur Poetik; Heinrich von Ofterdingen ▪ **F. Schlegel:** 116. Athenäum-Fragment ▪ **E.T.A. Hoffmann:** Nachrichten von den neuesten Schicksalen des Hundes Berganza ▪ **Hettner:** Über das Verhältnis von Kunst und Wirklichkeit in der deutschen Klassik und Romantik ▪ **Lukács:** Die Romantik als Wendung in der deutschen Literatur ▪ **Stephan:** Romantik als Lebens- und Schreibform

- **Literaturstation: Abkehr vom Licht der Aufklärung? – Nacht als romantisches Motiv** __ 288
 - I „O holde Nacht“ – Nachtgedichte __ 288
 - II Nacht, Traum und Wahn – Auszüge aus einem romantischen Schauerroman __ 292
 - III „Eine Reise durch die Nacht“ – Eine literarische Revue inszenieren __ 295
- Eichendorff:** Mondnacht ■ **Brentano:** Der Spinnerin Nachtlid ■ **Novalis:** Hymnen an die Nacht ■ **Günderode:** Der Kuss im Traume ■ **E. T. A. Hoffmann:** Die Elixiere des Teufels

C4 Vom Vormärz zum poetischen Realismus __ 296



4.1 Frührealismus: Junges Deutschland und Vormärz __ 297

- Kritik an der deutschen Misere – Die Literatur wird politisch __ 297
- Literatur als soziales Gewissen – Georg Büchner, Georg Weerth __ 300

Siebenpfeiffer: Aus der Rede auf dem Hambacher Fest ■ **Herwegh:** Die Literatur im Jahre 1840; Wiegenlied ■ **Goethe:** Nachtgesang ■ **Büchner:** Woyzeck; Der Hessische Landbote ■ **Weerth:** Die rheinischen Weinbauern

4.2 Frührealismus: Biedermeier – Erfüllte Augenblicke statt politischer Tageszeiten __ 305

Information: Epochenüberblick – Früher Realismus __ 309

Mörke: Septembermorgen; Mozart auf der Reise nach Prag ■ **Herwegh:** Morgenruf ■ **Heine:** An Georg Herwegh ■ **Stifter:** Vorrede zu Bunte Steine ■ **Droste-Hülshoff:** Am Turme ■ **Aston:** Lebensmotto

■ Literaturstation: Heinrich Heines Reisebilder – Zwischen Journalismus und Literatur __ 311

- I Zwischen den Stühlen: Heines Lebensstationen zwischen Deutschland und Frankreich __ 311
- II Napoleons Beisetzung im „Korrespondentenbericht“ und in zwei „Reisebildern“ Heines __ 315
- III Ein „Reisebild“ verfassen – Essayistisch schreiben __ 318

Heine: Das Buch Le Grand; Anno 1839; Weltlauf; Lutetia; Deutschland. Ein Wintermärchen; Vorrede zur französischen Ausgabe der Lutetia ■ **Gutzkow:** B. v. Arnim, Dies Buch gehört dem König ■ **Depping:** Korrespondenz-Nachrichten ■ **Tucholsky:** Das verzauberte Paris

4.3 Poetischer oder bürgerlicher Realismus __ 320

- Milieus und Figuren – Merkmale realistischen Erzählens __ 321
- Eine bürgerliche Familienkatastrophe – Drama des Realismus __ 325
- Information:** Epochenüberblick – Poetischer oder bürgerlicher Realismus __ 327

Fontane: Was verstehen wir unter Realismus?; Frau Jenny Treibel ■ **Raabe:** Der Hungerpastor ■ **Hebbel:** Maria Magdalene

■ Literaturstation: Roman des bürgerlichen Realismus – Theodor Fontanes „Effi Briest“ __ 330

- I Else und Effi: Ehebruch im 19. Jahrhundert – Realität und Fiktion __ 330
- II Effi und Emma – Ein Vergleich mit Gustave Flauberts „Madame Bovary“ __ 336
- III Figuren zum Sprechen bringen – Produktiv-gestaltendes Schreiben __ 341

Franko: Leben und Roman der Elisabeth von Ardenne ■ **Savigny:** Zur Strafbarkeit des Ehebruchs ■ **Fontane:** Effi Briest ■ **Flaubert:** Madame Bovary ■ **Brückner:** Effi Briest an den tauben Hund Rollo

C5 Die Moderne – Vom Naturalismus bis zur Neuen Sachlichkeit — 342



5.1 Naturalismus — 343

Protagonisten des Naturalismus – Masse und Mensch — 344

Der Sekundenstil – Eine neue Technik der Darstellung — 347

Was bedeutet „Naturalismus“? — 348

Information: Epochenüberblick – Naturalismus — 349

Zola: Germinal ▪ **Hauptmann:** Bahnwärter Thiel ▪ **Holz/Schlaf:** Papa Hamlet

5.2 Fin de Siècle – Symbolismus — 350

Das Geheimnis hinter der Wirklichkeit — 350

Angst und Lebenskrise – Symbole des Verfalls und des Todes — 351

Information: Novelle und Dingsymbol — 356

Krise und Erneuerung des Erzählens – Weltanschauungen um 1900 — 357

Information: Die Krise des Ichs und die Erneuerung des Erzählens — 357

Information: Nihilismus — 360

Information: Gegenströmungen zum Naturalismus – Fin de Siècle/Symbolismus — 362

Bahr: Symbolisten ▪ **Schnitzler:** Fräulein Else ▪ **Rilke:** Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge ▪ **Th. Mann:** Der Tod in Venedig ▪ **Nietzsche:** Venedig; Götzen-Dämmerung oder wie man mit dem Hammer philosophiert; Also sprach Zarathustra ▪ **Hofmannsthal:** Ballade des äußeren Lebens ▪ **George:** komm in den totgesagten park ▪ **Freud:** Trieblehre; Das Ich und das Es; Die Entdeckung des Unbewussten ▪ **Zuckerkindl:** Bahr, Mach und Zuckerkindl im Gespräch

5.3 Expressionismus — 363

Apokalypse und Krieg – Motive expressionistischer Lyrik — 364

Methode: Stimmskulptur — 365

Mörder und Verlorene – Beispiele expressionistischer Prosa — 366

Information: Epochenüberblick – Expressionismus — 369

Susman: Expressionismus ▪ **Lasker-Schüler:** Weltende ▪ **Hoddis:** Weltende ▪ **Lichtenstein:** Doch kommt ein Krieg ▪ **Trakl:** Grodek ▪ **Stramm:** Patrouille ▪ **Kafka:** Ein Brudermord ▪ **Benn:** Gehirne

■ Literaturstation: Kafkas Welt – Kurzprosa — 370

I Macht und Ohnmacht – Was bedeutet „kafkaesk“? — 370

II „Auf der Galerie“ – Parabeln und Gemälde zum Thema „Kunst“ — 372

III „Das Insekt selbst kann nicht gezeichnet werden“ – „Die Verwandlung“ — 374

Kafka: Der Prozess; Auszüge aus Betrachtungen über Sünde, Leid, Hoffnung und den wahren Weg; Tagebucheintrag; Prometheus; Der Geier; Auf der Galerie; Die Verwandlung; Brief an den Verleger Kurt Wolff ▪ **R. Walsler:** Ovation

5.4 Neue Sachlichkeit – Literatur der Weimarer Republik — 376

Das Motiv der Großstadt — 376

Methode: Ideenstern — 377

Demokratie ohne Demokraten — 380

Information: Epochenüberblick – Die Literatur der Weimarer Republik — 381

Döblin: Berlin Alexanderplatz ▪ **Keun:** Das kunstseidene Mädchen ▪ **Kästner:** Sachliche Romanze ▪ **Kaléko:** Großstadtliebe ▪ **Hesse:** Der Steppenwolf ▪ **H. Mann:** Der Untertan ▪ **Tucholsky:** Rezension zu Heinrich Manns „Der Untertan“

5.5 Exilliteratur — 383

Information: Epochenüberblick – Exilliteratur — 387

Feuchtwanger: Der Schriftsteller im Exil ▪ **Domin:** Hier ▪ **Kaléko:** Der kleine Unterschied ▪ **Brecht:** Schlechte Zeit für Lyrik ▪ **Seghers:** Das siebte Kreuz

C 6 Von der Nachkriegszeit bis zur Gegenwart — 388



6.1 Nachkriegsliteratur — 390

Die Shoah – Gedichte über das Unsagbare — 390

Bestandsaufnahme und Aufbruch – Dichterische Orientierungsversuche — 392

Trümmerliteratur – Die Kurzgeschichte als literarische Neuentdeckung — 394

Sprachartistik und Zeitkritik – Lyrik ab Mitte der 1950er-Jahre — 400

Information: Epochenüberblick – Nachkriegszeit — 402

Sachs: Chor der Geretteten ▪ **Celan:** Todesfuge ▪ **Eich:** Inventur ▪ **J.R. Becher:** Auferstanden aus Ruinen ▪ **Benn:** Nur zwei Dinge ▪ **Brecht:** Ich habe dies, du hast das ▪ **Borchert:** Die Küchenuhr ▪ **Böll:** Wanderer, kommst du nach Spa... ▪ **Gomringer:** das schwarze geheimnis; wind ▪ **Bachmann:** Anrufung des großen Bären ▪ **Enzensberger:** An alle Fernsprechteilnehmer

6.2 Kritische Literatur und Neue Subjektivität — 404

Umgang mit Verantwortung – Das Dokumentartheater — 405

Information: Dokumentartheater — 406

Auflehnung oder Anpassung? – Politische Lyrik und Prosa — 407

Gestörte Beziehungen – Lyrik der Neuen Subjektivität — 413

Information: Epochenüberblick – Deutschsprachige Literatur zwischen 1960 und 1989 — 415

Weiss: Die Ermittlung ▪ **Grass:** In Ohnmacht gefallen ▪ **Fried:** Gezieltes Spielzeug ▪ **Johnson:** Ingrid Babendererde ▪ **Kunze:** Ordnung ▪ **Maron:** Flugasche ▪ **Biermann:** Ballade vom preußischen Ikarus ▪ **V. Braun:** Hinzes Bedingung ▪ **H. Müller:** Herztier ▪ **Hahn:** Ich bin die Frau ▪ **Kiwus:** Fragile ▪ **Theobaldy:** Schnee im Büro ▪ **Wondratschek:** Im Sommer ▪ **Kirsch:** Die Luft riecht schon nach Schnee

6.3 Literatur nach 1989 — 418

Reaktionen auf die „Wende“ – Beispiele der Lyrik — 418

Tendenzen in der Literatur – Zwischen Postmoderne und neuem Realismus — 420

Information: Postmoderne und Popliteratur — 425

Zweisprachige Schriftsteller/innen – Schreiben in Deutschland — 426

Literaturgeschichte im 21. Jahrhundert – Wohin steuert die Literatur? — 429

Jugendliche in der Literatur von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart — 431

Information: Jugendliche in der Literatur — 432

Grünbein: Novembertage I. 1989 ▪ **V. Braun:** Das Eigentum ▪ **Kirsch:** Aus dem Haiku-Gebiet ▪ **Treichel:** Der Verlorene ▪ **Düffel:** Ego ▪ **Zeh:** Spieltrieb ▪ **Schami:** Sieben Doppelgänger ▪ **Zaimoglu:** Leyla ▪ **Wellershoff:** Das Schimmern der Schlangenhaut ▪ **T. Kraft:** 13 Thesen zur Gegenwartsliteratur

■ Literaturstation: Novelle – Günter Grass' „Im Krebsgang“ — 434

I Flucht und Vertreibung 1945 – Geschichte in Bild- und Textdokumenten — 434

II „Im Krebsgang“ – Drei Novellenauszüge — 436

III Einen Autor vorstellen: Günter Grass – Literatur-Nobelpreisträger — 440

Schön: Die Gustloff Katastrophe ▪ **Grass:** „Die eigene Leidensgeschichte“; Im Krebsgang

D Reflexion über Sprache – Sprachgebrauch

D1 Kommunikation und Sprache —442



Loriot: Das Ei

1.1 Kommunikationsprobleme in Alltagssituationen —443

Information: Kommunikation, Rolle und Kultur —444

Information: Kommunikationsprobleme in Alltagssituationen —446

Tannen: Du kannst mich einfach nicht verstehen ▪ Ratzinger: Der Zirkus brennt ▪ Schulz von Thun: Berufsrolle und private Rolle ▪ Watzlawick u. a.: Kuss ist nicht Kuss

1.2 Sprache als Zeichen- und Kommunikationssystem —447

de Saussure: Die Natur des sprachlichen Zeichens ▪ Wittgenstein: Philosophische Untersuchungen ▪ Karl Bühlers Organon-Modell und seine Erweiterungen ▪ Schulz von Thun: Das Vier-Seiten-Modell einer Nachricht

1.3 Kommunikation in Dramen der Gegenwart —453

Information: Kommunikationsstörungen in literarischen Texten —457

Widmer: Top Dogs ▪ Kroetz: Maria Magdalena ▪ Loher: Adam Geist

D2 Sprache und Medien – Denken, Bewusstsein und Wirklichkeit —458



2.1 Sprache – Denken – Wirklichkeit —459

Information: Sprache – Denken – Wirklichkeit —464

Whorf: Das „linguistische Relativitätsprinzip“ ▪ Zimmer: Wiedersehen mit Whorf ▪ Crystal: Sprache und Denken ▪ Grau: Das Denken braucht den Raum

2.2 Krise der Wahrnehmung – Krise der Sprache —465

Sprachskepsis und Sprachkritik in der Literatur des 20. Jahrhunderts —465

Information: Krise der Wahrnehmung – Sprachskepsis und Sprachkritik —470

Musil: Die Verwirrung des Zöglings Törleß ▪ Hofmannsthal: Ein Brief ▪ Frisch: Das Unausprechliche (Stiller) ▪ Rilke: Ich fürchte mich so vor der Menschen Wort ▪ Celan: Weggebeizt ▪ Weinrich: Linguistische Bemerkungen zur modernen Lyrik

2.3 Medien und Realität – Medienkritik —470

Was sind Medien? – Mediengeschichte von der Antike bis heute —470

Wirkungen: Medien-/Internetnutzung – Grafiken und Statistiken —477

Information: Medien und Wirklichkeitswahrnehmung – Medienkritik —477

Hörisch: Mediendefinitionen ▪ Faulstich: „Jetzt geht die Welt zugrunde ...“ ▪ Eco: Der Verlust der Privatsphäre ▪ Lehnartz: Schlauer schießen ▪ Johnson: Everything Bad is Good for You ▪ Spitzer: Vorsicht Bildschirm!

D3 Sprachentwicklung, Sprachwandel und Spracherwerb —478



3.1 Sprachgeschichte – Ursprung und Entwicklung von Sprache(n) —479

Die Entwicklung des Deutschen – Sprache(n) im Kontakt —483

Information: Theorien der Sprachentwicklung —485

Herder: Abhandlung über den Ursprung der Sprache ▪ W. v. Humboldt: Sprache als Weltansicht – Sprache und Nation ▪ Eco: Über den Umgang mit Vielsprachigkeit ▪ Haarmann: Weltgeschichte der Sprache ▪ Weeber: Romdeutsch ▪ Riehl: Französisch als Sprache der Höfe

3.2 Sprachwandel oder Sprachverfall? – Anglizismen in Fachsprachen __486

Information: Web-Kommunikation – Sprachwandel durch die Neuen Medien __487

Information: Sprachwandel __488

Zimmer: Alles eine Sache des Geschmacks? Von wegen!

3.3 Erst- und Zweitspracherwerb – Wie lernen Kinder sprechen? __489

Information: Ontogene und Phylogenese __489

Phasen des Spracherwerbs – Theorien des individuellen Spracherwerbs __490

Information: Spracherwerbstheorien – Forschungsansätze __494

Zweitspracherwerb – Oder: Gibt es mehrsprachige Gehirne? __494

Tracy: Der Erwerb der deutschen Satzstruktur • Siedenberg/Curio: Zur Neurobiologie der Sprache • Oksaar: Sprache und soziale Interaktion • Heringer: Interkulturelle Kommunikation • Küls: Gehirnforschung, Lernen und Spracherwerb

D 4 Sprachliche Varietäten – Tendenzen der Gegenwartssprache __496



4.1 Standardsprache – Umgangssprache – Dialekt __497

Stedje: Die Sprachen in der Sprache • B. Dörries: I schwätz Hochdeutsch • Kratzer: Dialekt macht schlau • Resch/Bungter: Sprachführer Kölsch

4.2 Sprache und Geschlecht – Positionen linguistischer Geschlechterforschung __502

Braun: Reden Frauen anders? • Tannen: Du kannst mich einfach nicht verstehen • Budde: Doing Gender im heutigen Bildungssystem • Hellingner: Empfehlungen für einen geschlechtergerechten Sprachgebrauch im Deutschen

4.3 Jugendsprachen und Ethnolekt – Sprachkontakt und Code-Switching __507

Information: Sprachkontakt und Code-Switching __509

Information: Ethnolekt __510

Information: Sprachvarietäten __511

Erkan & Stefan: Duden • Nützel: Sprechen Jugendliche eine eigene Sprache? • Androutopoulos: Zur medialen Stilisierung und Aneignung von „Türkendeutsch“ • Zaimoglu: Kanak Sprak

D 5 Sprache und Rhetorik __512



5.1 Der Fall Sokrates – Rhetorik und Aufrichtigkeit __513

Information: Rhetorik – Redegattungen __513

Methode: Reden analysieren – Grundlegende Aspekte __516

Platon: Die Verteidigungsrede des Sokrates • Luther: Rede auf dem Reichstag zu Worms

5.2 Thema „Berlin“ – Reden in historischen Entscheidungssituationen __516

Goebbels: Sportpalastrede • Reuter: Schaut auf diese Stadt! • Ulbricht: An die Bevölkerung der DDR zum Bau der Berliner Mauer

5.3 Reden der Gegenwart – Sprache im demokratischen Staat __522

Pörksen: Rednerschulen als Politikerwerkstatt • Rau: Vertrauen in Deutschland • Merkel: Zur Feier des 50. Jahrestages der Unterzeichnung der „Römischen Verträge“

D 6 Angewandte Grammatik und Stilistik __ 527



6.1 Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik __ 527

Information: Satzreihe und Satzgefüge __ 528

Information: Gliedsätze und Attributsätze __ 529

Information: Wichtige Kommaeregeln im Überblick __ 530

Information: Regeln zur Groß- und Kleinschreibung im Überblick __ 532

New York, New York ■ D. Fischer: Glanz und Elend einer großen Stadt

6.2 Tempusgebrauch, Modus, Satzbau und Zitiertechnik __ 533

Tempusgebrauch in Aufsätzen __ 533

Modus bei der Redewiedergabe __ 534

Satzbau und Grammatik __ 534

Zitieren von Textbelegen __ 535

Lessing: Der Esel mit dem Löwen

6.3 Textüberarbeitung: Stil und Kohärenz __ 536

E Arbeitstechniken und Methoden

E 1 Projektarbeit im Team – Planen, durchführen und vorstellen __ 540

E 2 Inhalte und Ergebnisse erfassen – Mitschriften und Protokolle __ 543

E 3 Texte planen, schreiben und überarbeiten – Funktionen des Schreibens __ 546

E 4 Lesestrategien – Techniken des Lesens __ 553

E 5 Portfolioarbeit – Sechs Phasen __ 560

E 6 Besondere Lernleistungen – Fach- und Seminararbeiten __ 563

E 7 Bewerbungsportfolio und Vorstellungsgespräch __ 572

Orientierungswissen __ 577

Autoren- und Quellenverzeichnis __ 585

Bildquellenverzeichnis __ 591

Textartenverzeichnis __ 592

Sachregister __ 595